

## Digitalisierung Thema beim Alsfelder Bautag

### Fachtagung der Staatlichen Technikakademie Alsfeld (STA) zur Neufassung der Bauordnung und Digitalisierung im Bauwesen

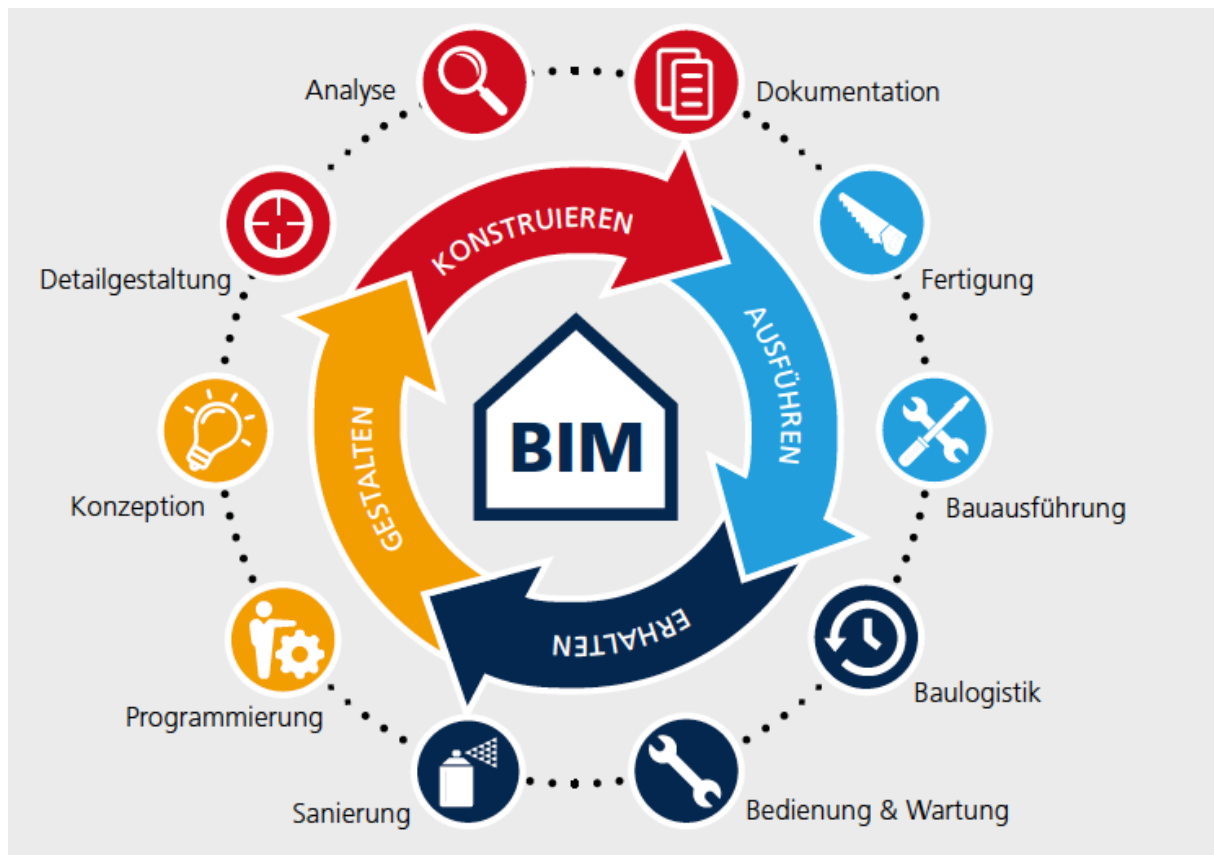
Zahlreiche Fachleute hatte die Technikakademie nach Alsfeld geladen und mit 65 Personen war die Aula der Bautechnikerschule voll besetzt, was das große Interesse an den ausgewählten Themen zeigte. Zu Beginn hat Architekt Eckhard Köstner, Lehrer für Bauphysik und technische Gebäudeausrüstung, über wesentliche Neuerungen der Hessischen Bauordnung (HBO) insbesondere zum Thema Brandschutz berichtet. Danach nahm Professor Stefan Winter (Technische Universität München) die Zuhörer mit auf eine Reise durch Europa und zeigte ausgehend von Fachwerkgebäuden in Hessen moderne Beispiele mehrgeschossiger Gebäude in Holz- und Mischbauweise. Hierbei wurde deutlich, dass die HBO dem Holzbau zwar mittlerweile mehr Möglichkeiten einräumt, aber noch nicht soweit ausgereift ist, dass die Bauweise ihr Potential ohne Abweichungen ausschöpfen kann. Hier sind andere nationale und europäische Bauordnungen weiter, welche es ermöglichen, mehrgeschossigen Holzbau bis an die Hochhausgrenze und darüber hinaus umzusetzen. Der Lauterbacher Stefan Winter machte auf anschauliche Art deutlich, dass die Holzbauweise aufgrund ihres geringen Eigengewichts und des hohen Vorfertigungsgrades vor allem in der Nachverdichtung urbaner Gebiete und bei Aufstockungen, z.B. auch von Supermärkten, eine wichtige Rolle spielen kann um dringend benötigten Wohnraum zu schaffen.

Dass die Digitalisierung nicht vor dem Bauwesen halt macht wurde im zweiten Teil der Veranstaltung deutlich. Architekt Moritz Mombour (Beratungsgesellschaft Drees und Sommer) erläuterte, welche Denkweise sich hinter „BIM“ verbirgt. Beim „Building Information Modeling“ handelt es sich um eine modellbasierte Planung, welche zunehmend Einzug ins Bauwesen hält. Ausgehend von einer dreidimensionalen CAD-Planung führt diese Methode die wichtigen Bereiche Baukosten, Bauzeiten, Simulation und Gebäudebetrieb in einem zentral verwalteten digitalen Modell zusammen. Zielsetzung ist es Schnittstellenverluste und Fehler innerhalb der verschiedenen Planungsdisziplinen zu minimieren und den Übergang zur Bauausführung zu optimieren. Letztlich dient BIM auch als lückenlose Dokumentation und kann darüber hinaus eine effiziente Gebäudeunterhaltung sowohl im Hoch- als auch im Tiefbau ermöglichen. Damit sprach das Thema BIM alle Gäste der Fachtagung an, unter denen sich Planer, Bauleiter und Vertreter von Baubehörden befanden, darunter auch viele ehemalige Studierende der Technikakademie.

Ein von Studienrat Daniel Schmidt moderiertes Podiumsgespräch mit BIM-Anwendern unter Beteiligung von Antje Schumann (Hessen Mobil), Silke Razinger (Planungsbüro bauart und Absolventin der STA) und Rainer Raacke (Bickhardt Bau AG) machte den Zuhörern praktische Probleme bei der Umsetzung von BIM deutlich. Architekt Kim Boris Löffler (Mensch und Maschine Deutschland, ebenfalls Absolvent der STA) zeigte eindrucksvoll die Anwendung moderner Informationssoftware auf. Dass die Softwarelösungen aber auch nur so gut sein können wie der Anwender seine Eingaben vornimmt, machte der Anwendungsberater ebenso deutlich wie den Sachverhalt, dass die Digitalisierung gut ausgebildete Baufachleute nicht entbehrlich macht: „Die Intelligenz muss vor dem Computer sitzen“ betonte Löffler.

In einer abschließenden Gesprächsrunde mit Planern, Unternehmern, Bautechnikern sowie Lehrern und Studierenden fand ein informeller Austausch über die Anforderungen des Bautechnikers in der Praxis statt. „Diese Impulse nehmen wir auf um unsere Arbeit kontinuierlich weiterzuentwickeln“ sagt Stephan Rühl von der Schulleitung der STA. Dass die staatlich geprüften Bautechniker aus Alsfeld offensichtlich sehr gefragt sind, zeigt das schwarze Brett der STA mit zahlreichen Stellengesuchen im Bereich Planung und Bauleitung.

Daniel Schmidt (STA)



Prinzip des Building Information Modeling (BIM) – Die ganzheitliche Bearbeitung der Planungs- und Ausführungsleistungen bis hin zum Gebäudebetrieb an einem 3D-Gebäudemodell war Thema beim Alsfelder Bautag 2019. Grafik: STA/designbüro Lauterbach